



## Fototage finden nächstes Jahr im Frühling statt

**Biel** Gestern sind die Bieler Fototage zu Ende gegangen. Sie lockten 6700 Besucher nach Biel. Gleich viele wie im letzten Jahr. 2016 findet das Festival nicht mehr im Herbst, sondern im Frühling statt.

Die 19. Ausgabe des Bieler Fotofestivals schliesst mit einer positiven Bilanz ab, wie die Organisatoren gestern mitteilten. Die 22 Ausstellungen und die verschiedenen Parallelveranstaltungen, die ab dem 28. August bis gestern in Biel liefen, vermochten über 6700 Besucherinnen und Besucher in die zweisprachige Stadt zu locken. Das entspricht der Besucherzahl vom letzten Jahr. Direktorin Hélène Joye-Cagnard ist zufrieden und stolz. «Die stabilen Besucherzahlen unterstreichen das anhaltende Interesse an den Fototagen und ihre Bedeutung als Ort der aufstrebenden Fotografie und seiner Rolle als Entdeckerin junger nationaler und internationaler Fotografen», sagte sie dem BT gestern auf Anfrage.

Etwa 65 Prozent der Besucher stammten aus der Deutschschweiz, 30 Prozent aus der Westschweiz und 5 Prozent aus dem Ausland. Auch dies entspricht den Zahlen der letzten Jahre. «Das Publikum war sehr durchmischt, Familien, jüngere und ältere Menschen besuchten die Fototage», so Joye-Cagnard.

### Für Publikum und Fachleute

Publikum und Fachleute haben sich glei-

chermassen für die 22 Ausstellungen interessiert, unter denen 14 Welt- und 6 Schweizer Premieren zu verzeichnen waren. An den verschiedenen Ausstellungsorten und anlässlich der verschiedenen Begleitevents des Festivals wurden die Werke von 38 Künstlerinnen und Künstlern aus der Schweiz und dem Ausland vorgestellt. Am Tag der Fotografen und Fotografinnen hatte das Publikum die Möglichkeit, einen guten Teil der Ausstellenden näher kennenzulernen. Und die zwei Tage, an denen die Portfolio Reviews stattfanden, boten zahlreichen Fotoschaffenden die Gelegenheit, ihre Arbeiten von Fachleuten verschiedener Herkunft bewerten zu lassen.

Es war die letzte Herbstausgabe der Fototage. Ab nächstem Jahr findet das Festival vom 29. April bis zum 22. Mai statt. «Wir gönnen uns zum 20-Jahr-Jubiläum eine Verjüngungskur», so Joye-Cagnard. Dies nicht unbedingt, weil der Bieler Herbst kulturell unter anderem mit dem FFFH und weiteren Veranstaltungen schon gut besetzt ist. «Die Konkurrenz ist immer gleich gross», so Joye-Cagnard, «aber im Frühling gehören wir zu den ersten Festivals der Saison und es gibt einzelne Synergien, die besser genutzt werden können.» So wird es an der nächsten Ausgabe eine Zusammenarbeit mit dem Nationalen Forschungsschwerpunkt «Lives» geben. Das Projekt thematisiert die Verletzbarkeit und das Überwinden dieser Verletzbarkeit im Verlauf des Lebens, das Thema wird dem Publikum im Rahmen einer Ausstellung und einer Publikation nähergebracht werden. Es sind auch weitere Kooperationen mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern geplant, so Joye-Cagnard. Die



**Hélène Joye-Cagnard** ist zufrieden mit der 19. Ausgabe der Fototage. zvg  
Fototage werden erneut unter einem Überthema stehen, das allerdings noch nicht spruchreif ist. Das detaillierte Programm wird kurz vor der Ausgabe 2016 bekanntgegeben.

### Die Bieler Fototage zum Zuhören

Die Ausgabe 2015 ist zwar vorbei, es ist aber immer noch möglich, den für die Ausstellungen kreierten Audioguide (wieder) zu entdecken. Er enthält Interviews mit den Fotografinnen und Fotografen, dazu Texte, die von Studierenden des Schweizerischen Literaturinstituts verfasst wurden – eine Möglichkeit, die Erfahrungen mit den Fototagen auf der Internetseite zu erweitern. *sit/mt*

**Link:** [www.bielerfototage.ch](http://www.bielerfototage.ch)